

Informationsblatt der Gemeinde Stauchitz mit den Ortsteilen Bloßwitz, Dobernitz, Dösitz, Gleina, Groptitz, Grubnitz, Hahnefeld, Ibanitz, Kalbitz, Panitz, Plotitz, Pöhsig, Prosit, Ragewitz, Seerhausen, Staucha, Stauchitz, Steudten, Stösitz, Treben, Wilschwitz

Der Landrat und die Bürgermeisterinnen und (Ober)Bürgermeister des Landkreises Meißen

Ein Weckruf!

Die kommunale Selbstverwaltung ist keine nette Zugabe, sondern Fundament unseres Landes – eine auskömmliche Kommunalfinanzierung eine verfassungsrechtliche Pflicht!

Im Ergebnis der friedlichen Revolution 1989 und der nachfolgenden deutschen Wiedervereinigung 1990 wurde die kommunale Selbstverwaltung in Sachsen neu etabliert und verfassungsrechtlich (Artikel 84) verankert.

Die neu gewonnene bürgerschaftliche Selbstverwaltung finanziell unterstützt durch das Land, den beispiellosen Kraftakt des bundesdeutschen Solidarpaktes sowie durch die Europäische Union war das Unterpfand, dass in den vergangenen mehr als 30 Jahren die einst weitgehend marode kommunale Infrastruktur durchgreifend erneuert und erweitert werden konnte, dass die Städte und Dörfer ein lebendiges und sich wirtschaftlich aufstrebend entwickelndes Stück Heimat wurden. Ohne dies wäre es Sachsen nicht möglich gewesen, sich einen so anerkannten Platz unter den deutschen Bundesländern zu erarbeiten. Daraus erwächst jedoch auch die Verpflichtung, das solidarisch Erschaffene zu bewahren und weiterzuentwickeln, anstatt es dem schrittweisen Verfall preiszugeben!

In § 89 Abs. 1 SächsGemO ist daher zu Recht die kommunale Verpflichtung festgeschrieben, das kommunale Vermögen ungeschmälert zu erhalten. Durch die Erosion der kommunalen Finanzausstattung sind die Kommunen dazu jedoch immer weniger in der Lage. Von einem Gestalten der örtlichen Gemeinschaft bleibt mehr und mehr nur noch ein Verwalten, selbst dies wird jedoch immer weniger möglich. Das fatale Zusammenspiel einer fehlenden Konnexitätsklausel auf Bundesebene mit dem rein statischen Mehrbelastungsausgleich auf Landesebene (Artikel 85 SächsVerf) zehren das finanzielle Fundament der Kommunen durch immer neue Aufgabenübertragungen

und -erweiterungen mehr und mehr auf. Hinzu kommen nahezu unerschöpfliche bürokratische Standards und Verpflichtungen.

Die Kommunen sind aktuell nicht einmal mehr in der Lage, die Nettoabschreibungen, d.h. die Abschreibungen nach Abzug des Fördermittelanteils, zu erwirtschaften. Der Unterhaltungs- und Sanierungsbedarf des kommunalen Vermögens wird immer größer, was mehr und mehr vor Ort sieht- und spürbar wird. Kaschiert wird dies teilweise noch durch tendenziell ebenfalls sinkende Fördermittel. Doch dies untergräbt in wachsendem Maße die kommunale Selbstverwaltung, indem die „goldenen Zügel“ von Land und Bund bestimmen, welches kommunale Vermögen erhaltenswert ist und welches nicht. Kommunale Selbstverwaltung – Fehlanzeige! In der Folge sind immer weniger Bürgerinnen und Bürger bereit, sich angesichts der schwindenden örtlichen Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort aktiv einzubringen. Die aktuelle sächsische Regierungskoalition aus CD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD hat diese Fehlentwicklung in ihren Koalitionsverhandlungen aufgegriffen und in ihrem Koalitionsvertrag u.a. festgeschrieben: *„Die Stärkung unserer Kommunen ist ein zentrales Anliegen der Koalitionsparteien. So wollen wir die kommunale Selbstverwaltung stärken, indem wir Städte und Gemeinden eine stabile, planbare und deutlich bessere finanzielle Grundausstattung geben.“* (Seite 129, Rn. 6259 ff.) Ziel war es dabei, den kommunalen Anteil am sächsischen Landeshaushalt auf 35 Prozent zu erhöhen.

Doch passiert ist das Gegenteil. Betrag der kommunale Anteil am Staatshaushalt im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2020 noch etwa 34 Prozent, so liegt er im aktuellen Haushaltsjahr nur noch knapp über 33 Prozent und soll im kommenden Jahr sogar darunter absinken. Bei einem jährlichen Volumen des Landeshaushaltes von über 24 Mrd. Euro macht ein Prozentpunkt jährlich 240 Millionen Euro aus. Geld, welches den Kommunen entgegen der Zusage des Koalitionsvertrages vorenthalten wird, Jahr für Jahr.

**So kann und darf es nicht weiter gehen!
Es kann und darf nicht sein, dass das in den**

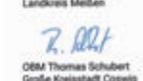
vergangenen mehr als 30 Jahren erwirtschaftete dem schrittweisen Verfall preisgegeben wird!

Es kann und darf nicht sein, dass die verfassungsrechtlich garantierte kommunale Selbstverwaltung weiter finanziell ausgehöhlt wird! Es kann und darf nicht sein, dass die Kommunen zur Aufgabenerfüllung in Kreditfinanzierungen oder gar in Kassenkrediten gezwungen werden und damit die Lasten den kommenden Generationen aufgebürdet werden! So kann und darf es nicht weiter gehen! Ohne leistungsfähige sächsische Kommunen, die finanziell in der Lage sind die örtliche Gemeinschaft mit ihren Bürgerinnen und Bürger eigenverantwortlich gestalten zu können, wird es keine erfolgreiche Zukunft Sachsens geben! Dieser Weckruf darf nicht ungehört verhallen!

Meißen, den 13.04.2023



Landrat Ralf Hänel
Landkreis Meißen



OB M Thomas Schubert
Große Kreisstadt Coswig



BM'n Carola Bisk
Gemeinde Diers-Zehren



BM Falk Hentschel
Gemeinde Ebersbach



BM Lutz Thiering
Gemeinde Glaubitz



BM Enrico Münch
Gemeinde Gröbitz



OB M Dr. Sven Milzbach
Große Kreisstadt Großenhain



BM Conrad Seifert
Gemeinde Hirschstein



BM Frank Müller
Gemeinde Käbschützau



BM Mirko Rößel
Gemeinde Klipphausen



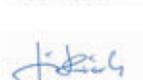
BM René Vries
Gemeinde Lampertswalde



BM'n Dr. Anita Meiß
Stadt Lommatzsch



OB M Dr. Sascha
Große Kreisstadt Meißen



BM Jörg Hillich
Gemeinde Moritzburg



BM Thomas Claus
Gemeinde Niesrau



BM Christian Bartusch
Stadt Nossen



BM'n Andrea Dager
Gemeinde Nächstz



BM'n Manfred Gajewski
Gemeinde Prieswitz



OB M Bernd Wondrich
Große Kreisstadt Radibud



BM'n Michaela Hoyer
Stadt Radeburg



BM Thomas Müller
Große Kreisstadt Riesa



BM Bernd Schuster
Gemeinde Rödertau



BM Falk Lindner
Gemeinde Schönfeld



BM Dirk Zachse
Gemeinde Stauchitz



BM Jörg Jeromin
Gemeinde Stehla



BM Dirk Mückler
Gemeinde Thiesdorf



BM Siegfried Zerkler
Gemeinde Werbisch



BM Rico Wesser
Gemeinde Wilkritz



BM Dr. Mirko Polster
Gemeinde Zeitzen

Bürgerservice

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Staucha

Dienstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde

dienstags 13:00 bis 18:00 Uhr nur mit Terminabsprache

Bankverbindung

Sparkasse Meißen, IBAN: DE41 8505 5000 3076 0004 88
 BIC: SOLADES1MEI

weitere Telefonnummern

Grundschule Ragewitz	035268 872-30
Hort Ragewitz	035268 872-35
Oberschule Stauchitz	035268 872-70
Kindertagesstätte Stauchitz	035268 872-25
Kindertagesstätte Staucha	035268 872-20

Entsorgungstermine

Restabfall: 12. und 26. Juni 2023
 Bioabfall: 6., 13., 20. und 27. Juni 2023
 Blaue Tonne: 3. und 30. Juni 2023
 Gelbe Tonne: 9. und 23. Juni 2023

Mobile Schadstoffsammlung

Groptitz, Altweidaer Str. 2, Wertstoffhof: 01.07.2023, 8:00 bis 12:00 Uhr

Impressum

Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt

Amtsblatt der Gemeinde Stauchitz

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Stauchitz OT Staucha, Telefon: 035268 8720, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister bzw. seine Vertreter oder Leiter anderer Behörden

Erste Stauchitzer Zeitung

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Verantwortlich für die Informationen aus der Verwaltung: Bürgermeister, Leiter der Verwaltungsbereiche bzw. anderer kommunaler Behörden und Verbände

Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortsgeschehen: die Vereinsvorsitzenden und Einreicher der Beiträge.

Redaktion: (v.i.S.d.P.) Adriane Woschny, Telefon: 035268 872 - 24, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de

Anzahl der Exemplare/ Auflagen: 1600

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Informationen aus dem Ortsgeschehen gibt es nicht.

Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale und Bürgerzeitungen Mitteledeutschland, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0,

E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de

Die Zeitung wird kostenfrei vom Verlag am Erscheinungstag an den bekanntgegebenen Mitnahmestellen zur Entnahme bereitgestellt. Sie kann über den Verlag auch kostenfrei digital als E-Paper gelesen werden (www.riedel-verlag.de). Erscheinungsweise: monatlich. Für die Anzeigen gelten die Metadaten 2023.

Die nächste Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt
erscheint am **30.06.2023**
Redaktionsschluss
ist der **15.06.2023**

Ansprechpartner im Gemeindeamt

Gemeindeverwaltung Stauchitz, Sitz Staucha

Zentrale	(035268) 872-0
Bürgermeister, Herr Zschoke	872-10
Sekretariat, Frau Doant	872-10
Amtsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung, Herr Göpel	872-44
Ordnungsamt, Herr Wilsdorf	872-45
Bauamt, Frau Thiery	872-46
Kämmerei, Herr Scholz	872-55
Steuern und Abgaben, Frau Huste	872-11
Buchhaltung und GTA, Frau Apostu	872-12
Kita, Lohn- und Gehalt, Öffentlichkeitsarbeit, Abwasser, Frau Woschny	872-24
Pass- und Meldestelle, Gewerbeamt,	
Wahlamt, Frau Bäger	872-41
Bauhof, Herr Leopold	872-0
Fax	872-9910
Internet	www.stauchitz.de

GEMEINDE STAUCHITZ VERMIETET:

1-Raumwohnung in Stösitz, ca. 46 m²

2-Raumwohnung ca. 38 m² in Stauchitz, mit Aufzug

3-Raumwohnung in Bloßwitz (EG) mit Garage, 68 m²

Interessenten melden sich bitte bei: Frau Thiery, Tel. 035268 87246

Im Notfall - 112

Immer an die 5 W-Fragen denken!

Wo ist es passiert?

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wie viele Betroffene?

Warten auf Rückfragen...



Wichtig!

Liebe Anwohner, bringen sie gut erkennbare **Hausnummern am Haus und Namen am Briefkasten an**, denn dies kann Leben retten. Der gerufene Rettungsdienst verliert wertvolle Zeit bei der Suche nach Hausnummern. Schon zwei, drei Minuten können über Leben und Tod entscheidend sein.

Aktuelles

Eine Ausstellung der anderen Art?



„anders / gleich“ zeigt Werke von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen oder Doppeldiagnosen

Vom 17. Mai 2023 bis 5. Juli 2023 können in der Geschäftsstelle der Sparkasse Meißen in Riesa zahlreiche Bilder besucht und entdeckt werden. Im Rahmen der Vernissage sind die Künstlerinnen und Künstler vor Ort. Viele Menschen erleben im Umgang mit Farben, Papier und anderen Materialien Entspannung und Erfüllung. Die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung haben in der Gestaltung ihrer Werke eine neue Ausdrucksform für sich und damit eine Bewältigungsstrategie für eine lebenslange Krankheit gefunden. Gemeinsam ist ihnen, dass sie im Landkreis Meißen wohnen und verschiedene Beratungsangebote aus den Bereichen Sucht und/oder Sozialprojekte in Anspruch nehmen. Es hilft ihnen, das eigene Leben zu stabilisieren und den gesellschaftlichen Anschluss nicht zu verlieren. Aus diesem integrativen Ansatz heraus ist auch die Idee zur Ausstellung entstanden, für die sich verschiedene soziale Träger der Region zusammengeschlossen haben. „Viele Klientinnen und Klienten sind „hinter verschlossenen Türen“ künstlerisch tätig und erschaffen Schönes. Ich freue mich, dass einige dieser Werke den Weg aus den Wohnzimmern und Ateliers in das öffentliche Leben finden, um so eine Würdigung der Kreativen zu ermöglichen“, sagt Frau Staudinger vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises. Katrin Klingner des Diakonischen Werkes Meißen ergänzt: „Wir haben die Beobachtung gemacht, dass Klientinnen und Klienten in der Kunst eine Art Ventil finden. Sie können ihre Gefühle frei darstellen und so ausdrücken, was sich sonst in Worten nur schwer sagen lässt. Es hilft uns zusätzlich dabei, sie und ihre Sichtweise besser zu verstehen. Vielleicht geht es anderen Menschen auch so, wenn sie die Bilder sehen.“ Alle Interessierten können die Ausstellung im Rahmen der Öffnungszeiten kostenfrei besuchen. Bei der Ausstellung handelt es sich um eine Kooperation der Suchtberatungsstellen des Diakonischen Werkes Meißen, der Produktionsschule Moritzburg, der Justizvollzugsanstalt Zeithain und des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes des Landkreises Meißen.



Ausstellung „anders / gleich“

Bildnachweis: Landratsamt Meißen (1, 2), KAM (3), Suchtberatung Großenhain (4) Fotograf/Fotografin: /

Weitere Informationen: www.diakonie-meissen.de,
www.facebook.com/diakonie.meissen.de

machen!
2023

Schickt uns eure Ideen für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland und erhaltet bis zu 10.000 Euro!

Bewerbung bis zum **30. Juni 2023!**

Mehr Informationen unter: www.machen-wettbewerb.de

Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtage in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische Aufbau Bank (SAB) bietet am 8. Juni 2023 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Die Beratungstermine sind in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr buchbar und finden in den Räumen der WRM GmbH statt. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontaktdaten & Information

Mail: post@wrm-gmbh.de, Telefon: 03521/ 47608-0

Anmeldefrist: **02. Juni 2023**

Termin: **8. Juni 2023**

Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen

Vorabinformation:

www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



Aktuelles

Schaufenster der Region

Auf GERSTINs Entdeckertour – Teil 3 Käbschütztal – Auf den Spuren der Schmal- spurbahn

Unser Maskottchen, die kleine Ähre „GERSTIN“, lädt seit 2 Jahren zur individuellen Entdeckertour durch die Lommatzcher Pflege ein. An 12 verschiedenen Stationen kann in allen Kommunen des LEADER-Gebietes ein Stempel gesammelt werden. Sehenswürdigkeiten sowie Land und Leute lassen sich so unterhaltsam erleben. Wer mindestens 8 Stempelkästen besucht, erhält von uns ein kleines Dankeschön. In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes stellen wir Ihnen die Orte und Ausflugsziele rund um die Stempelstationen vor.



Entlang der ehemaligen „Rübenbahn“ von Wilsdruff nach Gärtitz sind nach nunmehr 50 Jahren seit der Betriebseinstellung immer noch verschiedenste Relikte der Zugstrecke zu entdecken: sei es eines der Bahnhofsgebäude hier, ein Gleisstrang dort oder eine der zahlreichen Brücken. Ein engagierter Verein kümmert sich liebevoll um die Dauerausstellung zur Eisenbahngeschichte der Lommatzcher Pflege sowie eine kleine, aber feine Sammlung historischer Eisenbahnfahrzeuge im Schmalspurbahnmuseum in Löthain. So manche Kindheitserinnerung an das Zufahren in vergangener Zeit wird hier wach. Jeweils am 1. Mai und am 3. Oktober organisiert der Verein geführte Wanderungen auf den Spuren der Schmalspurbahn. So ist man aktiv unterwegs und erfährt auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes rund um die Rübenbahn und die Ortsteile.



Schmalspurbahnmuseum Löthain Foto: FöHK



Nur ca. 4 km von Löthain entfernt kommt man zur Stempelstation der Entdeckertour am Wildgehege im Park der Generationen in Niederjahna. Durch das Engagement der Einwohner ist der ehemalige Rittergutspark zu einem Platz der Erholung und Muße geworden. Unter dem Motto „Jeder Mensch erzählt eine Geschichte“ wurden einige Dorfbewohner ausgewählt und von lokalen Künstlern als Holzskulpturen dargestellt. Die Menschen hinter den Figuren erzählen in Interviews ihre Geschichte und vertreten symbolisch das Dorf. Der Parkbesucher erlebt den Ort aus einer völlig neuen Perspektive. Das Café Sammeltasse unweit vom Park lädt am Wochenende zu einer kleinen Pause ein, ebenso ein Spielplatz für die Kinder.



Mauna Beach in Mauna Foto: FöHK

Aktive Gäste können die Gemeinde zum Beispiel entlang der „Meißner 8“ erradeln. Von Mai bis Oktober lässt sich in der Besenwirtschaft am Mauna Beach direkt am Weinberg mit Blick über die Hügel der Lommatzcher Pflege bei einem regionalen Glas Wein, Sekt oder Saft und einem frisch zubereiteten Flammkuchen hervorragend verweilen.

Und wann gehen Sie auf GERSTINs Entdeckertour?

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Regionalentwicklung des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege oder unter www.lommatzscher-pflege.de.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Aktuelles

Bürgergeld, jetzt auch online beantragen.

Seid dem 01.05.2023 ist es möglich, beim kommunalen Jobcenter des Landkreises Meißen den Antrag auf Bürgergeld online zu stellen.

Um die Antragstellung auf Bürgergeld noch schneller und einfacher zu ermöglichen, hat das Jobcenter jetzt auch eine Online-Variante des Bürgergeldantrages bereitgestellt.

Der neue Online-Antrag zeichnet sich im Vergleich zum bisherigen siebenseitigen Papierantrag und seinen zahlreichen auszufüllenden Anlagen durch hohe Nutzerfreundlichkeit aus: Der Antrag ist übersichtlich gestaltet, relevante Informationen werden nur einmal und basierend auf vorherigen Antworten abgefragt, eingebettete Hilfetexte liefern Erklärungen und sind leicht verständlich. Die notwendigen Daten werden abhängig von der individuellen Lebenssituation der Menschen abgefragt. Die Antragsdaten werden komplett online eingegeben und alle nötigen Nachweise können direkt per Computer, Tablet oder Smartphone hochgeladen werden. Alle persönlichen Daten werden sicher und geschützt an das Jobcenter übermittelt. Der Online-Antrag spart damit Zeit und Portokosten.

„Für die Bürger wird es damit leichter. Sie können den Online-Antrag einfach im Internet aufrufen und ohne Gang zum Jobcenter ihren Antrag bequem jederzeit und ortsunabhängig einreichen.“, so Susann Lenz, zuständige Leiterin des Jobcenters.

Den Nutzerinnen und Nutzern wird empfohlen, sich mit dem zentralen Konto „Bund.ID“ anzumelden und Ihre Identität online zu bestätigen (<https://id.bund.de/de>). Die Antragstellung funktioniert aber auch

ohne zusätzliche Authentifizierung. Die Identitätsprüfung erfolgt in diesem Fall dann persönlich im Jobcenter.

Falls Unterlagen fehlen, meldet sich das Jobcenter und informiert, welche Dokumente noch nachzureichen sind. Ist der Antrag vollständig, erhalten die Antragstellerinnen und Antragsteller nach der Bearbeitung einen Bescheid.

Der Online-Antrag auf Bürgergeld stellt ein zusätzliches Angebot dar. Die bisherigen Antragsmöglichkeiten bleiben erhalten. „Menschen, die nicht ausreichend Erfahrungen mit dem Internet oder dem Computer haben, oder die vorab eine Beratung benötigen, helfen wir in gewohnter Weise weiter“, betont Susann Lenz.

Weiterhin stehen die Mitteilung einer Veränderung und der Antrag auf Weiterbewilligung online zur Verfügung.



Die Anträge und die Mitteilung einer Veränderung lassen sich unter www.kreis-meissen.de/Landratsamt/Die-Verwaltung/Dezernat-Soziales/Jobcenter/#Online-Antrag oder mit dem QR-Code abrufen.

Mit diesen online-Angeboten ist ein guter Schritt in Richtung Digitalisierung des Jobcenters geschafft. Das Jobcenter plant zukünftig noch weitere Online-Anträge umzusetzen.

Archäologisch-heimatkundliche Fahrradtour durch die Lommatzcher Pflege

Termin: Samstag, 24.06.2023 (09.30 bis ca. 17.30 Uhr)

Route: Lommatzsch über Leuben nach Ziegenhain

Die archäologisch-heimatkundliche Radtour durch die Lommatzcher Pflege führt von Lommatzsch in den südlichen Teil des mittelsächsischen Lösshügellandes.

Einen Höhepunkt bildet die Besichtigung der Tongrube Huber in Graupzig, die Spezialziegel für die Denkmalpflege herstellt. Ziele sind auch die frühmittelalterlichen Befestigungen von Ziegenhain und Höfgen sowie der bandkeramischen Fundstellen um Leippen, wo der Landwirt Otto Mehner, Vater des späteren Grabungstechnikers am Landesmuseum für Vorgeschichte in Dresden, Albert Mehner, sich große Verdienste bei der Bergung von Funden erworben hat.

Leitung: Dr. Michael Strobel, Dr. Thomas Westphalen.

Treffpunkt: Parkplatz am Schützenhaus in Lommatzsch (Sachsenplatz 3)

Routenlänge: ca. 30 km, z.T. Abschnitte in hügeligem Gelände.

Abfahrt: 09.30 Uhr. Mit Mittagseinkehr Imbiss im Lokal. Bahnhof Leuben.

Kosten: 3 €.

Anmeldung bis 19.06.2023 unter:

www.agisachsen.de/aktivitaeten/aktivitaeten-anmeldeformular/

Eine Kooperationsveranstaltung der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen e.V. (AGiS), des Landesamts für Archäologie Sachsen, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. und des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V.



Archäologisch-heimatkundliche
Fahrradtour durch die Lommatzcher Pflege

Aktuelles

Saubere Standplätze für Glascontainer

Leider liegen an manchen Standplätzen oftmals größere Mengen Abfall neben und auf den Containern und müssen gesondert entfernt werden. Die Kosten dafür tragen alle. Dabei ist es leicht, für ein sauberes Umfeld zu sorgen und Abfälle richtig zu entsorgen. Ein Blick ins Abfall-ABC auf www.zaoe.de reicht oftmals, um den richtigen Entsorgungsweg zu finden.

Leere Glasverpackungen wie zum Beispiel Wein- oder Essigflaschen, Marmeladen- und Gemüsegeläser sollten in den Glascontainer nach Farben sortiert entsorgt werden. Dabei dürfen die Verschlüsse dranbleiben. Ein Auswaschen ist nicht erforderlich.

Andere Gegenstände aus Glas wie zum Beispiel ein Trinkglas oder eine



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Glasschüssel gehören nicht in den Glascontainer, sondern in den Restabfall, da sie keine Verpackung sind. Auf den Wertstoffhöfen des ZAOE werden solche Glasabfälle ohne Anhaftungen gebührenfrei angenommen.

Ist der Glascontainer mal überfüllt, bitte einen anderen Standplatz aufsuchen. Die Gläser niemals auf oder neben den Container stellen. Wenn sie runterfallen, zerbrechen sie und könnten für Reifenpannen sorgen. Zudem stellen Sie eine Gefahr für Kleinkinder und Hunde dar.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Das Einwohnermeldeamt informiert!

Bitte denken Sie vor Beginn der Sommerferien daran, rechtzeitig die Gültigkeit von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen zu überprüfen. Wer verreisen möchte und neue Ausweisdokumente benötigt, sollte sich rechtzeitig darum kümmern. Gern kann vorher ein Termin vereinbart werden.

Zur Beantragung ist eine persönliche Vorsprache erforderlich. Von der Antragstellung bis zur Lieferung der Ausweisdokumente durch die Bundesdruckerei müssen **vier bis sechs Wochen** eingeplant werden!

Auch Kinder benötigen für Auslandsreisen eigene Ausweisdokumente. Zur Beantragung müssen beide Sorgeberechtigten erscheinen oder es ist eine Vollmacht mit Personalausweiskopie des anderen Elternteils

vorzulegen. Das Kind ist in jedem Fall mitzubringen! Für kurzfristige Anliegen besteht auch die Möglichkeit, einen vorläufigen Reisepass, vorläufigen Personalausweis oder einen Express-Reisepass zu beantragen – dies ist aber mit höheren Kosten verbunden. Für alle Dokumente ist ein



aktuelles biometrisches Foto notwendig! Vor Antritt einer Auslandsreise wird empfohlen, sich über die Einreisebestimmungen und Anerkennung der Dokumente beim Auswärtigen Amt (www.auswaertigesamt.de), beim Reiseveranstalter oder den Botschaften zu informieren.

Aus Kita, Hort und Schule

Kleiner Einblick in unseren Kita-Alltag

Natur hautnah erleben – Sinneswanderung

Endlich ist er da, der Frühling!

Schon längst in Liedern besungen und auf Bildern betrachtet. Doch in der Natur ließ er lange auf sich warten. Nun hielt er auch hier mit großen Schritten Einzug. Und so zog es uns mit vielen Fragen raus in die Natur. Wie sieht der Frühling aus? Wie klingt er? Wie riecht er? Wie fühlt er sich an? Mit gespitzten Ohren und wachsamem Blick liefen wir los. So vieles gab es zu entdecken. Kaum hatten wir die Kita verlassen, wurden wir von lautem Vogelgezwitscher empfangen. Sehen konnten wir die meisten Vögel nicht, da sie sich in den Bäumen versteckten.

Auf einer Wiese entdeckten die Kinder den Gefiederten mit schwarz-weißem Rock und roten Strümpfen, der ihnen aus dem Kinderlied bekannt war. Auf unserem Weg sahen wir viele frische Blätter an Büschen und Bäumen und durch einen Gartenzaun betrachteten wir eine wunderschöne bunte Blumenwiese. Wir schnupperten an Blumen und am Flieder. Aufmerksam lauschend vernahmen wir das Rauschen eines Bächleins, das Tuckern eines Traktors und das Gurren von Tauben, die auf einer Stromleitung saßen.

Wir erforschten den kühlen Tau auf Gräsern und entdeckten ihn auch klitzern in einem Spinnennetz. Wir spürten die Wärme der Sonne auf unserer Haut und die verschiedenen Beschaffenheiten des Weges unter unseren Füßen (Beton, Gras, trockene und etwas matschigere Erde). Doch am faszinierendsten fanden die Kinder die Pusteblumen und die davonfliegenden Schirmchen. Hier durfte es gerne noch eine und noch eine sein, die die Kinder sich pflückten, pusteten, schüttelten



oder mit ihren Fingerchen verteilt. Erfüllt mit vielen Eindrücken kehrten wir in die Kita zurück. Doch immer wieder machen wir uns erneut auf die Suche nach den Spuren des Frühlings.

Die Eichhörnchengruppe der Kita „Zum Tierhäuschen“

Aus Kita, Hort und Schule



2. Laufmeile Riesa

Kinder der Gemeinde Stauchitz wieder ganz vorne dabei

Der Knall des Startschusses erschreckte den ein oder die andere, doch dann ging es wieder rasant durch die Hauptstraße.

Am 29. April 2023 lud Riesa zur 2. Laufmeile ein. Diesmal gingen über 514 Läufer und Läuferinnen an den Start, darunter wieder viele Kinder der Gemeinde Stauchitz.

Nach einer gemeinsamen Erwärmung mit den drei Riesaer Maskottchen gingen die „Bambinis“ an den Start. Eine Strecke von 600 Metern lag vor den Vier- bis Siebenjährigen.

Kurz vor 11:00 Uhr standen **Hanna Irmi Hornberger, Lotta Klingner, Helena Leopold und Moritz Köhler** an der Startlinie und fieberten dem Startschuss entgegen. 11:00 Uhr hieß es

dann 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 und Start. Wie im vergangenen Jahr verlief die Strecke beginnend am Rathausplatz über die Hauptstraße zum Wendepunkt am DDV-Lokal und wieder zurück. Angefeuert wurden die Kinder von den Cheerleadern und den zahlreichen Besuchern die verteilt an der Strecke standen. Lange dauerte es nicht und die ersten Bambinis näherten sich wieder der Ziellinie. Mit einer starken Zeit von 3:47 rannte **Lotta Klingner** als zweites Mädchen durchs Ziel. Dicht gefolgt von den anderen Kindern der Gemeinde Stauchitz. Bei den Jungen war es **Moritz Köhler** der mit einer Zeit von 3:44 als dritter über die Ziellinie rannte.

11:30 Uhr ging es dann für **Malte Langer, Eva Schöbel, Liam Seydewitz, Emma Kalea Hornberger, Oskar Bäger, Jorden Jolie Ulbrich und Miriam Weber** an den Start zum





1,6 Kilometer lauf. Vom Rathausplatz über die Hauptstraße zum Wendepunkt am Kino und zurück. Auch hier wurden die Läufer von den Cheerleadern und den vielen Besuchern zu den Höchstleistungen angefeuert. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Malte Langer lief als erster Junge in der Altersklasse 10 mit einer starken Zeit von nur 5:48 über die Ziellinie, gefolgt von **Oskar Bäger** auf Platz 8 und **Liam Seydewitz** auf Platz 11. Bei den Mädchen der Altersklasse 10 war es **Jorden Jolie Ulbrich** die als erstes über die Ziellinie rannte mit einer Zeit von 6:36 dicht gefolgt von **Emma Kalea Hornberger** auf Platz 5 und **Eva Schöbel** auf Platz 13. In der Altersklasse 14 ging **Miriam Weber** an den Start und kam als vierte über die Ziellinie. Wie auch im vergangenen Jahr freuen wir uns über so viel sportlichen Ehrgeiz, gratulieren allen Läufern und vielleicht seid auch Ihr kommendes Jahr am Start, wenn es wieder heißt

„Auf die Meile fertig los!“



Schulanmeldung – Schuljahr 2024/25

Alle Eltern, deren Kinder bis zum **30. Juni 2024 das 6. Lebensjahr** vollenden, werden gebeten, diese an der im jeweiligen Schulbezirk befindlichen Grundschule anzumelden, auch wenn das Kind eine andere Schule außerhalb der Gemeinde Stauchitz besuchen möchte.

Die Anmeldung in der **Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz** erfolgt im Sekretariat, im 2. Stock zu folgenden Zeiten:

Montag, 28.08.2023	08:00 bis 11:00 Uhr,
Dienstag, 29.08.2023	08:00 bis 11:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes sowie den Impfausweis des Kindes zur Überprüfung der Masernimpfung mit. Eine Vorstellung des Kindes ist nicht notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

B. Sorgatz, Schulleiterin

Aufruf!

Wer möchte sich was dazuverdienen?

Es werden Vertretungen für die Essensausgabe in der Kita „Zwergenberg“ in Staucha gesucht.

Meldet euch bitte bei der Sozialküche, Inh. Herr Zaspel, in Lommatzsch.



Jeden 2. Dienstag im Monat

Uhrzeit: 9-10Uhr

Wir freuen uns, die zukünftigen Zwerge und ihre Eltern in unserer Kita „Zwergenberg“ kennenzulernen.

Termine: 13.06.23, 12.09.23, 10.10.23, 14.11.23, 12.12.22

Teilnahme kostet 2 Euro

Geteilte Freude, ist doppelte Freude!

Mit einer Dankanzeige zum Schulanfang.

Anzeigetelefon:
037208/876-200

oder per E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de



Fitnessstag im Hort Ragewitz

Auch in diesem Jahr konnten wir wie geplant am 4. Mai 2023 unseren Fitnessstag von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr durchführen. Seit 2006 ist es Tradition diesen Tag im Hort zu veranstalten. Motiviert und gut gelaunt bei viel Sonnenschein starteten die Sportler an 9 verschiedenen Stationen, um Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer zu beweisen. Zum Beispiel balancieren über den Balken, Medizinball stoßen, Kniebeuge und vieles mehr. Dank des angenehmen Wetters war der

Ausdauerlauf um den Sportplatz nicht so schweißtreibend. Mit Tee wurden die Kinder ausreichend versorgt. Alle Ergebnisse sind von den Helfern in den persönlichen Fitnesspass der Kinder eingetragen wurden. Viele Eltern und Großeltern haben uns an diesem Tag unterstützt. Vielen Dank dafür.

Die Erzieherinnen vom Hort Ragewitz



Vereine

Tanz in den Mai in Plotitz

Woher kommt eigentlich der Brauch, jedes Jahr einen Maibaum im Ortszentrum aufzustellen? Dies ist unklar. Der Mönch Caesarius von Heisterbach hat erstmals 1224 das Aufstellen eines Maibaums in Aachen dokumentiert, beziehungsweise als heidnisches Ritual angeprangert. Die Bäume gelten als Symbol des Frühlings, des neu erwachten Lebens und der Fruchtbarkeit. Auch in Plotitz wird dies schon seit vielen Jahren praktiziert. In diesem Jahr trafen sich alle Helfer am 29.04., um den Maibaum aufzustellen und im Anschluss darunter zu

tanzen und zu lachen. Die Kinder waren stolz, ihren eigenen kleineren Maibaum zu tragen und aufstellen zu dürfen. Bei bestem Wetter gab es verschiedenste Leckereien und schöne Musik zum Tanzen. Der Plotitzer Dorfclub möchte sich auf diesem Wege herzlich bei allen Helfern bedanken, vor allem bei Familie Hennig, welche uns stets einen Lagerplatz bietet und uns bei allen Aktionen unterstützt.

Bitte schon mal vormerken: unser Dorffest findet diesmal am 01./02.09.23 statt. Ihr dürft gespannt sein, welches Programm Euch erwartet.

Plotitzer Dorfclub e.V.



Der Verein „Zum Rittergut“ Staucha e. V. informiert:

Am 30.04.2023 war es wieder mal soweit – der Maibaum wurde aufgestellt. Die kräftigen Männer wurden beim Aufstellen von einem Traktor unterstützt. Nun kann man den schönen Maibaum mit entsprechenden Werbepfählen am Eingang vom Rittergut bestaunen.

Auf diesem Weg nochmals ein Dankeschön an die Sponsoren.

Das Wetter spielte mit und wir konnten vor der Cafestube Bänke aufstellen. Die Stimmung war spitze und ausgelassen und so manch alte Geschichten wurden zum Besten gegeben.

Zur Erinnerung:

01.07.2023 – Beginn 18.00 Uhr

- Sommerfest in der Markthalle

Es gibt wieder Essen aus der Feldküche. Sommerliche Getränke werden wieder von Norbert Rüter bereitgestellt. DJ Hans Zorn wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Also – es lohnt sich vorbeizuschauen und mit uns zu feiern.

20.08.2023 – Beginn 9.30 Uhr

- Radtour

16.12.2023 – Beginn 14.00 Uhr

- Weihnachtsmarkt

einmal im Monat Seniorennachmittag – nächster Treff: 02.06.2023

Für Meinungen und Anregungen sind wir jederzeit offen. Ich hoffe, wir sehen uns bei den Events und ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Konstanze Wießner, Verein „Zum Rittergut“ Staucha e. V.



SV Stauchitz 47 e.V., Abteilung Fußball

Die letzten Spiele

Nur noch wenige Spiele, dann endet auch für die Fußballer der SV Stauchitz 47 die Saison 2022/2023. Infolge ungünstiger Witterungsbedingungen gab es Ausfälle, Verschiebungen, Nachholspiele, so dass eine Wertung schwierig ist. Im Juni finden die letzten Heimspiele statt:

03.06.,	13:00 Uhr	A-Junioren gegen Garsebach/Weistrop/Klipphausen
10.06.,	09:30 Uhr	E2-Junioren gegen Stahl Riesa 2.
	15:00 Uhr	Herren gegen Großenhain 3.
	10:30 Uhr	C-Junioren gegen Radeburg/Tauscha
25.06.,	13:00 Uhr	Herren gegen Gohlis/Kreinitz 1.

Besonders hingewiesen wird auf das **Kreispokalfinale am 17. Juni 2023**. In Stauchitz finden die Endspiele für den Kreis Meißen der C-Junioren und der A-Junioren statt. Nachdem unsere A-Junioren das Hinspiel gegen Sörnewitz 5:0 gewonnen haben, ist die Hoffnung groß, dass sie das Endspiel erreichen. Die C-Junioren gewannen gegen Miltitz 1:0 und spielen am 3. Juni in Weinböhla um den Einzug ins Finale. Wir wünschen allen Spielern und Betreuern viel Erfolg und zahlreiche Zuschauer. Aktuelle Informationen findet man im Schaukasten an der Sportlerklause und im Internet.

Hellmut Richter



Kreispokalfinale am 17.06.2023 in Stauchitz

Finaltag der „echten“ Amateure

10:30 Uhr Kreispokalfinale E – Junioren
Sieger **Stahl Riesa/Gröditz** gegen
Sieger **Weinböhla/Stauchitz 47**

14:00 Uhr Kreispokalfinale A – Junioren
Sieger **Elster-Röder/SpG Garsebach/Weistrop/Klipphausen** gegen
Sieger **Motor Sörnewitz/Stauchitz 47**

Welche Mannschaften im Finale stehen, wird erst in den nächsten Tagen ermittelt.

Alle Fans des Nachwuchsfußballs sollten sich den Termin schon einmal vormerken.

Für die gastronomische Betreuung wird bestens gesorgt!

R. Lorenz,
SV Stauchitz 47



jeden Samstag, 9:30 Uhr Gottesdienst

Pastor: Armin Richter, Telefon: 03435/6607953, Handy: 015120300027
E-Mail: armin.richter@adventisten.de

Frauenfrühstück:

am 14.06.2023 ist ein Ausflug nach Grimma geplant. Treffpunkt ist 8.00 Uhr an der Adventgemeinde Stauchitz

Gesunde Küche:

26.06.2023 18.00 Uhr „Aufessen statt wegwerfen“ Kann man Möhrengrün essen? Und sind die Kohlrabiblätter nur was für die Kaninchen? Gemeinsam mit Ernährungsberaterin Gunda Schrock, Dresden, bereiten wir leckere Rezepte zu, die sonst nur auf dem Kompost landen.

Veranstaltungsinfo:

Martina Förster 03435/930665, Handy: 015902027902

Johanni in Bloßwitz – Andacht und Konzert

Der unverwechselbare Klang der nordamerikanischen Arbeitermusik speist sich aus irisch Folk, Blues, Klezmer und Gospel. Die „Heartland Ramblers“ (Carlo und Band) aus Leipzig bringen mit ihrem mehrstimmigen Gesang und dem erdigen Akustiksound aus Mandoline, Banjo, Gitarre und Kontrabass die Herzen zum Schwingen. Zu erleben am 24. Juni 2023 – 17.30 Uhr in der Kirche Bloßwitz.



Leserbriefe

Danke, Deutsche Bahn!

Will man mit der Bahn von Stauchitz nach Riesa fahren, erreicht man den Bahnsteig auf einem Weg, ein wenig ansteigend, nach etwa fünfzig Metern. Begrenzt wird er rechts durch wuchernde Brombeerhecken. Doch halt, am 26. April ließ die Deutsche Bahn schreddern. Welch guter Einfall, Grün zu zerstören, Rückzug für Insekten und Vögel zu beseitigen. Außerdem wurde die Gefahr abgewendet, dass der Mensch sich Krankheiten einfängt, wenn er von den Brombeeren nascht. Noch liegt das geschredderte Material, statt grün leicht graubraun, verziert durch Plastikabfälle, Müll. Möge es als Anregung dienen, an anderer Stelle ähnlich zu verfahren. Es gibt genug Möglichkeiten! Wie konnte die Gemeinde nur auf die Idee kommen, den neuen Spielplatz an der Schulstraße mit einer Hecke zu begrenzen? Warum werden Bäume gepflanzt? Das macht doch Arbeit! Haben wir da etwas nicht verstanden? „Schützt die Natur!“

Hellmut Richter

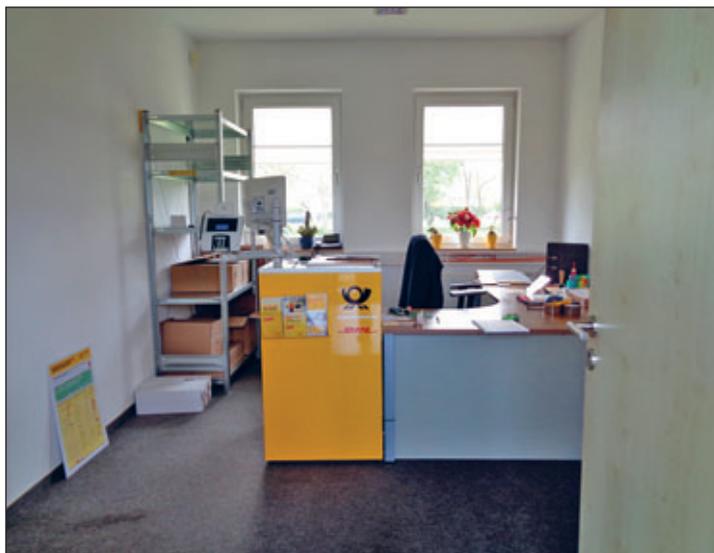
Leserbriefe

Die neue Postfiliale in Seerhausen

Seit Mittwoch, den 10. Mai 2023 hat die Gemeinde Stauchitz wieder eine neue Postfiliale. Diese befindet sich in Seerhausen, Gewerbering 3. Die Öffnungszeiten sind ansprechend: Mo bis Mi 8 bis 16 Uhr, Do 8 bis 17 Uhr und Fr 8 bis 15 Uhr. Die Filiale ist mit dem Fahrrad, dem Auto oder zu Fuß gut zu erreichen. Durch das reichhaltige Angebot des Seerhausener Pflanzenmarktes, Gewerbering 2, an der Einfahrt in den Gewerbering, wird die Aufmerksamkeit sofort auf das reichhaltige Angebot von Blumen und Pflanzen gelenkt und man kann auf dem Rückweg gleich noch diesen Einkauf erledigen. Die Metallbau Guke GmbH hat nun auch die neue Postfiliale in ihrem Verwaltungsgebäude ermöglicht.

Liebe Einwohner, es gab Aufregungen als die Post in Stauchitz geschlossen wurde, deshalb sollten die Bemühungen für die neue Postfiliale, die auch durch die Gemeinde zustande gekommen ist, angenommen und genutzt werden.

Ilona Böttcher Plotitz, den 15.05.2023



Innenraum der Filiale am 10. Mai 2023



Eingangsbereich der Post, Gewerbering 3

Leserbriefe

Poststraße in Stöstitz

Die Anwohner der Poststraße in Stöstitz hatten es in den letzten Monaten nicht leicht ihre Grundstücke zu erreichen. Obwohl dies teilweise sehr kräftezehrend war, sind sie stolz, jetzt eine tolle neue Straße zu haben. Im Zuge des Baues wurden gleich die Glasfaseranschlüsse an die Grundstücke gelegt und neue Straßenbeleuchtung installiert. In einer kleinen Runde bedankten sie sich herzlich bei den Bauarbeitern, schnitten obligatorisch ein Absperrband durch und im Anschluss gab es lecker Bratwurst und Getränke für alle.

Melanie Kniesel



Ein aufregendes Frühjahr in Panitz

Wir Panitzer haben schon allerlei Bräuche, an welchen wir festhalten. Begonnen hat es am 25. März, als wir unseren Dorfplatz von den Spuren der kalten Jahreszeit befreit haben und ihn im Anschluss österlich dekoriert haben. Zahlreich erschienen unsere Einwohner und jeder



hatte seine Aufgabe. In Windeseile sah der Dorfplatz wieder aus wie neu. Die Kinder bemalten währenddessen Steine und Holzstämmen. Auch die Sträucher wurden mit Eiern behangen. Nachdem auch die Pumpe wunderbar geschmückt wurde, gab es als Dankeschön leckere Wildbratwürste vom Grill. Vielen Dank an die heimlichen Spender. Am 21. April war Panitz wie ausge-

storben, denn wir trafen uns im Riesaer Olympia zu unserer „Internationalen Bowling-Meisterschaft“. Eckhard Jahn hatte wieder alles bestens organisiert – sei es die Buchung, das Drucken der Urkunden oder die Moderation der Siegerehrung. Diesmal benötigten wir sogar 4 Bahnen. Alle steigerten sich ins Spiel hinein und jeder wollte einer der begehrten Wanderpokale gewinnen. Es war ein lustiges Zusammentreffen. Am Ende waren die Kinder alle Sieger. Bei den Damen war es Titelverteidigerin Corina Anders, die ihren Pokal wieder mit nach Hause nehmen durfte. Auch ihr Lebensgefährte Mike





Richter gab alles und erhielt den Pokal der Herren. Damit gingen beide Pokale an unsere beiden Weggezogenen. Vielleicht war dies ein Ohmen, dass sie wieder zurückkommen sollen?! Eine Rattenkönigin wurde auch wieder gekürt, aber sie nahm es mit Humor. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn die Kugel wieder rollt.

Zu unserer 800-Jahrfeier im letzten Jahr ermöglichte uns die Gemeinde einen eigenen Dorfplatz. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür. Dieser wurde von fleißigen Bürgern am 28.04. mit weiteren Sträuchern bepflanzt. Viele Familien im Dorf beteiligten sich und spendeten eine Pflanze. Der Dorfplatz ist nun so idyllisch, dass er zum Verweilen einlädt.

Die letzten Wochen ist es in Panitz aufgrund des Baus der B169 sehr ruhig geworden. Böse sind wir darüber keinesfalls, auch wenn wir einen umständlichen Umweg in Kauf nehmen mussten. Da die Straße aber im Grunde fertig ist, konnten wir sie am 30.04. kurzerhand zum Turnierplatz umwandeln. Nach einem aufregenden Federball-Turnier ging es weiter mit



Zweifelderball. Die Temperaturen waren so sommerlich, dass wir alle ordentlich ins Schwitzen kamen. Im Anschluss wurde wieder der Grill angeworfen und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Also ihr seht: In Panitz ist immer was los und an den Bräuchen wird auch in den nächsten Monaten festgehalten!

Melanie Kniesel



Unser Tierarzt rät

Urlaubsreise mit dem Hund ins Ausland, 1. Teil

Die Reisezeit beginnt und nach den Coronajahren zieht es viele Urlauber wieder ins Ausland. Das „Familienmitglied Hund“ reist häufig mit. Dabei ist einiges zu beachten, vor allem was die gesetzlichen, also sog. tierseuchenrechtlichen Bestimmungen bezüglich Einreise (darunter fällt auch eine reine Durchreise!) und Rückreise angeht.

Allgemein bekannt sind mittlerweile die Voraussetzungen, um mit dem Haustier innerhalb der EU zu reisen: unverwechselbare Kennzeichnung des Tieres (Mikrochip), blauer Heimtierausweis und darin die vom Tierarzt bescheinigte gültige Tollwutimpfung.

Fährt man in ein Nicht-EU-Land, muss man sich mit den unter Umständen abweichenden landesspezifischen Einreisebestimmungen vertraut machen. Diese können neben Kennzeichnung und im Heimtierpass dokumentierter Tollwutimpfung ggf. auch noch andere Impfungen, ein tierärztliches oder amtstierärztliches Gesundheitszeugnis, und/oder eine nachgewiesene Behandlung gegen bestimmte Parasiten umfassen.

Was viele Tierbesitzer oft nicht auf dem Schirm haben sind die Bestimmungen für die Rückreise/Wiedereinreise in die EU von außerhalb der EU. Wie diese aussehen, hängt davon ab, ob man aus einem sog. „gelisteten Drittland“ oder einem „nichtgelisteten Drittland“ wieder einreist. Gelistete Drittländer haben einen mit der EU vergleichbaren Tollwutstatus, kommt man aus einem solchen Land, gelten dieselben Bestimmungen wie bei einem Grenzübertritt innerhalb der EU.

Die Anforderungen für eine Wiedereinreise aus einem nichtgelisteten Drittland in die EU sind umfangreicher und müssen geschaffen werden, bevor man losfährt! Sie sind häufig höher als jene, um in das betreffende Land hineinzukommen.

Nötig ist eine Blutuntersuchung, die das Bestehen eines ausreichenden Tollwutimpfschutzes durch eine Tollwuttiterbestimmung (Antikörperstatus) mittels einer Blutprobe nachweist, deren Ergebnis vom Tierarzt im blauen Heimtierpass bescheinigt werden muss. Diese Bescheinigung bleibt dann lebenslang gültig, sofern die Auffrischung der Tollwutimpfung immer lückenlos erfolgt. Die Blutentnahme zur Titerbestimmung muss innerhalb des Gültigkeitszeitraumes der bestehenden Tollwutimpfung stattfinden (bei einer Erst- oder Neuimpfung also frühestens 3 Wochen nach der Impfung). Die Blutabnahme erfolgt beim Tierarzt, die Titerbestimmung selbst allerdings in einem Speziallabor, so dass man 3 bis 4 Wochen veranschlagen muss bis das Ergebnis da ist, auch wenn es häufig schneller geht.

Nur kurz erwähnen möchte ich hier, dass für die Erst-Einreise also den Import eines Haustieres aus einem ungelisteten Drittland in die EU zusätzliche Wartezeiten nach erfolgreicher Titerbestimmung anfallen. Eine Übersicht über die gelisteten Drittländer findet sich z.B. auf den Internetseiten des BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Land-

wirtschaft) oder der Internetseite www.petsontour.de. Bei Ländern, die hier nicht zu finden sind, handelt es sich demzufolge um nichtgelistete Drittländer, dazu gehören auch relativ gängige Urlaubsziele wie zum Beispiel Serbien-Montenegro, Ägypten, Albanien, Bosnien-Herzegowina, Marokko, Tunesien und die Türkei (Aufzählung nicht vollständig!).

Die Tatsache, dass an manchen Grenzpunkten oft keine Kontrollen stattfinden, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei der Nichterfüllung der Bestimmungen die Einreise oder Durchreise verweigert werden, oder das Tier auf Kosten des Besitzers in Quarantäne genommen oder in die Heimat zurückgeschickt werden kann.

Erwähnt sei noch, dass einige Länder zusätzliche Anforderungen stellen, wie z.B. eine vom Tierarzt im Heimtierpass bescheinigte Parasitenbehandlung, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums vor der Einreise erfolgt ist, oder andere landesspezifische Besonderheiten (z.B. strikte Leinenpflicht, Pflicht zum Mitführen eines Maulkorbes oder die landeseigenen Vorschriften der Sicherung des Tieres im fahrenden Auto). Sich über all diese Dinge ausreichend lange vor der Reise zu informieren ist also unabdingbar. (Die erwähnten Bestimmungen für den Grenzübertritt gelten übrigens analog auch für Katze und Frettchen.) Soll Struppi doch lieber zu Hause bleiben und für diese Zeit in eine Tierpension gehen, ist es ebenso wichtig, sich hier um langfristig vorher zu kümmern. Vor allem für die klassischen Urlaubsmonate sind Tierpensionen oft schon Monate im Voraus ausgebucht. Relativ spontan und kurzfristig muss man meist großes Glück haben, einen passen-

den Platz zu finden. Nicht vergessen sollte man auch, dass auch eine gute Tierpension bestimmte medizinische Voraussetzungen verlangt: auf jeden Fall eine gültige Impfung, oft auch Parasitenprophylaxe, und gelegentlich auch Dinge wie z.B. auch einen negativen Giardientest und/oder eine tierärztliche Gesundheitsbescheinigung. Der in der nächsten Ausgabe erscheinende Teil 2. zum Thema wird weitere medizinische Reisefragen enthalten, die nicht im Sinne gesetzlicher Vorgaben, sondern im eigenen Interesse des Tieres wichtig sind.

Der in der nächsten Ausgabe erscheinende Teil 2. zum Thema wird weitere medizinische Reisefragen enthalten, die nicht im Sinne gesetzlicher Vorgaben, sondern im eigenen Interesse des Tieres wichtig sind.

Dr. Silke Schroth, Tierärztin



Anzeige(n)



AMTSBLATT

GEMEINDE STAUCHITZ



33. Jahrgang

Nummer 5

31. Mai 2023

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem 12. Juni 2023, 19:00 Uhr

im Speisesaal der Grundschule Ragewitz statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2023

Beschluss 21/2023 mit 9 : 0 Stimmen,

1 Ausschluss wegen Befangenheit

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt den Bauantrag zum Neubau einer Doppelgarage in Wilschwitz, Zum Rittergut, Flst. 5 der Gemarkung Wilschwitz und Flst. 196 der Gemarkung Staucha

Beschluss 22/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt den Bauantrag zum Neubau eines Carports und Abstellraum inkl. Geländeauffüllung in Stauchitz, Urnenfeldstraße 14, Flst. 334/32 der Gemarkung Stauchitz.

Beschluss 23/2023 mit 9 : 0 Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt, dass er auf die Bildung von Fraktionen und die dementsprechende Fraktionsfinanzierung nach § 35a SächsGemO verzichtet.

Die dafür vom Gesetzgeber vorgesehenen Sach- und Geldleistungen sollen besser für die Aufgaben der Gemeinde Stauchitz zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde eingesetzt werden.

Beschluss 24/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt unter Einhaltung § 73 Abs. 5 der SächsGemO die Annahme von Geld- und Sachspenden sowie Erlöse in einem Gesamtwert von 508,06 € der aufgeführten Spender im Haushaltsjahr 2022/2023.

Bäckerei Brade	Sachspende	189,60 €	FFW Seerhausen in 2022
	Brot, Brötchen		
Bäckerei Brade	Sachspende	97,50 €	FFW Seerhausen in 2023
	Brot, Brötchen		
Bördegarten	Sachspende	220,96 €	Kita Staucha
	Obst/Gemüse		

Beschluss 25/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Beauftragung der Firma MRK Media AG aus Dresden mit der fachlichen Begleitung der Erstellung eines Fördermittelantrages zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Stauchitz mit einer Bruttoangebotssumme von 12.102,30 €. Die Kosten werden zu 100 % gefördert und belasten den Haushalt der Gemeinde Stauchitz nicht.

Die Pass- und Meldestelle informiert

Geburten

Clara Margarete Ebermann, geb. am 24.04.2023
Eltern: Tilo Ebermann und Anja Otto-Ebermann, Seerhausen

Sterbefälle

Rudolf Friedrich, 84 Jahre, Bloßwitz
Gudrun Zwetkoff, 72 Jahre, Stauchitz
Ingeborg Kühner, 95 Jahre, Stauchitz
Marianne Krey, 94 Jahre, Panitz
Konrad Barth, 83 Jahre, Hahnefeld
Marlen Böhme, 38 Jahre, Staucha

Achtung Vollsperrung

Aufgrund von einer Fahrbahnerneuerung ist die Straße B169 vom Ortsausgang Panitz bis Ortseingang Stösitz vom 15.05. bis zum 30.06.2023 gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Teilnehmergemeinschaft Trebanitz, der Vorstandsvorsitzende

Ländliche Neuordnung Trebanitz

Einladung zur Teilnehmersammlung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Trebanitz lädt hiermit alle Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet zu einer öffentlichen Teilnehmersammlung ein.

Termin: Donnerstag, den 29. Juni 2023, Beginn: 18:00 Uhr

**Ort: Gemeindeverwaltung Ostrau,
Molkereistraße 3 in Ostrau Versammlungsraum**

Tagesordnung:

1. Stand des Verfahrens
2. Nachwahl
3. Sonstiges/ Allg. Aussprache



In Vorbereitung für die Nachwahl des Vorstandes und seiner Stellvertreter können Interessierte ihr Interesse unter der Emailadresse: tg-trebanitz@landkreis-mittelsachsen.de bekunden!

Döbeln, den 5. Mai 2023

gez. Sefkow